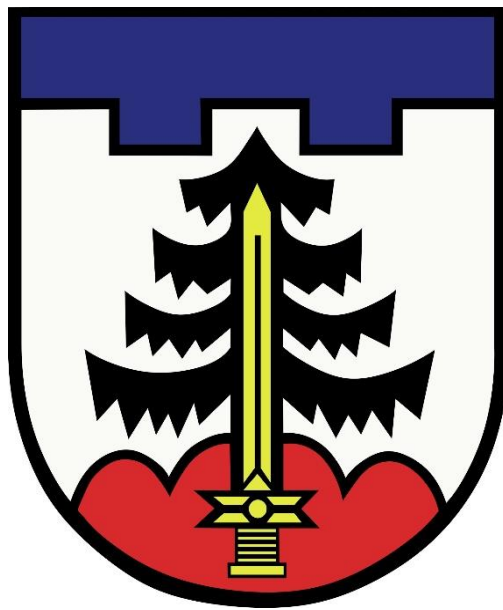


Gemeinde Mauerstetten
Kirchplatz 4
87665 Mauerstetten



Jahresrechnung 2024

Rechenschaftsbericht
nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV Kameralistik

Rechenschaftsbericht

nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV Kameralistik

1. HAUSHALTSVOLUMEN	3
2. PLANVERGLEICH	4
3. WICHTIGE EINNAHME- UND AUSGABEARTEN	5
3.1. EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	5
3.2. GRUNDSTEUER A	5
3.3. GRUNDSTEUER B	6
3.4. GEWERBESTEUER	6
3.5. EINKOMMENSTEUERBETEILIGUNG	7
3.6. UMSATZSTEUERBETEILIGUNG	8
3.7. SONSTIGE EINNAHMEN	9
3.8. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUSGABEN	9
3.9. PERSONALAUSGABEN	10
3.10. EINWOHNERZAHL	11
4. KINDER- UND JUGENDBETREUUNG	12
5. INVESTITIONEN	13
6. EINNAHMESITUATION VERMÖGENSHAUSHALT	15
7. ENTWICKLUNG DER FREIEN FINANZSPANNE	15
8. SCHULDEN	16
9. ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT	16
10. ALLGEMEINE RÜCKLAGE	17
11. KASSENLAGEN	17
12. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	18
12.1. ABWASSERBESEITIGUNG	18
12.2. BESTATTUNGSEINRICHTUNG	18
12.3. DREIFACHSPORTHALLE/SPORTANLAGEN	18
12.4. MEHRZWECKHALLE SONNENHOF	18
13. AUSBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2024	19
14. ANALYSE	19

1. Haushaltsvolumen

Die Haushaltsrechnung des Haushaltsjahres 2024 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

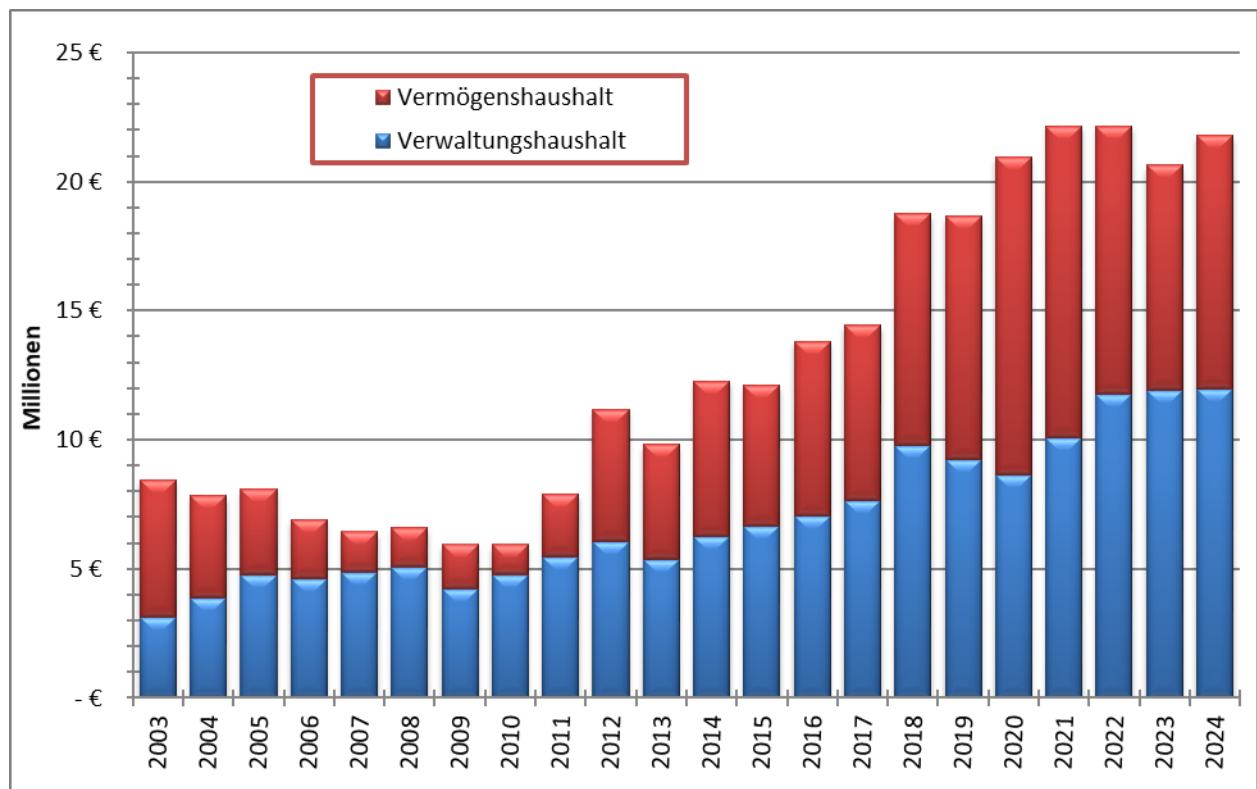
11.976.303,56 EUR

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

9.809.488,93 EUR

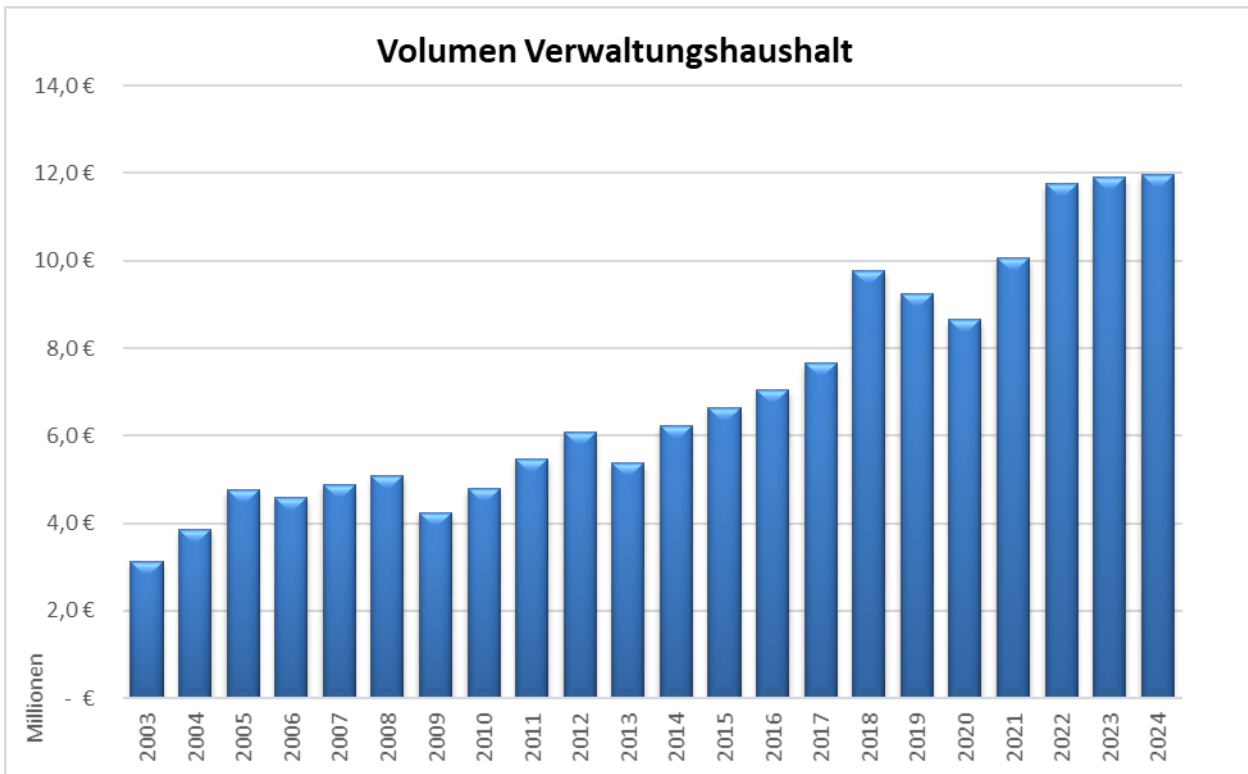
ab.

Die Allgemeinen Rücklage hatte zum 31.12.2024 einen Stand von 6.182.759,40 EUR. Es wurden Investitionen in Höhe von 3.626.702,97 EUR vorgenommen.



Das Haushaltsvolumen des Jahres 2024 rückt mit 21.785.792,49 EUR wieder an die Ergebnisse der Jahre 2021 und 2022 heran.

Die Gemeinde hat im Jahr 2015 die letzten Schulden am Kreditmarkt zurückgezahlt und ist seitdem schuldenfrei und verfügt per 31.12.2024 über kurzfristig verfügbare liquide Rücklagen in Höhe von 6.182.759,40 EUR.



Das Volumen des Verwaltungshaushalts liegt mit 11.976.303,56 EUR um 0,62 v.H. höher als das bereits sehr hohe Volumen des Jahres 2023 und erreicht damit den höchsten Wert bisher.

Hauptursachen sind sicherlich die positiven Entwicklungen bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung. Das Volumen der Gewerbesteuer hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt. Das Volumen der Einkommensteuerbeteiligung hat sich im gleichen Zeitraum fast vervierfacht. Es ist auch über die Jahre ein kontinuierlicher steigender Trend erkennbar.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts ist letztlich von den großen Einnahmequellen Gewerbesteuer und Einkommensteuerbeteiligung geprägt, da alle anderen laufenden Einnahmen und Ausgaben im Wesentlichen über die Jahre stabil und wenig volatil sind.

2. Planvergleich

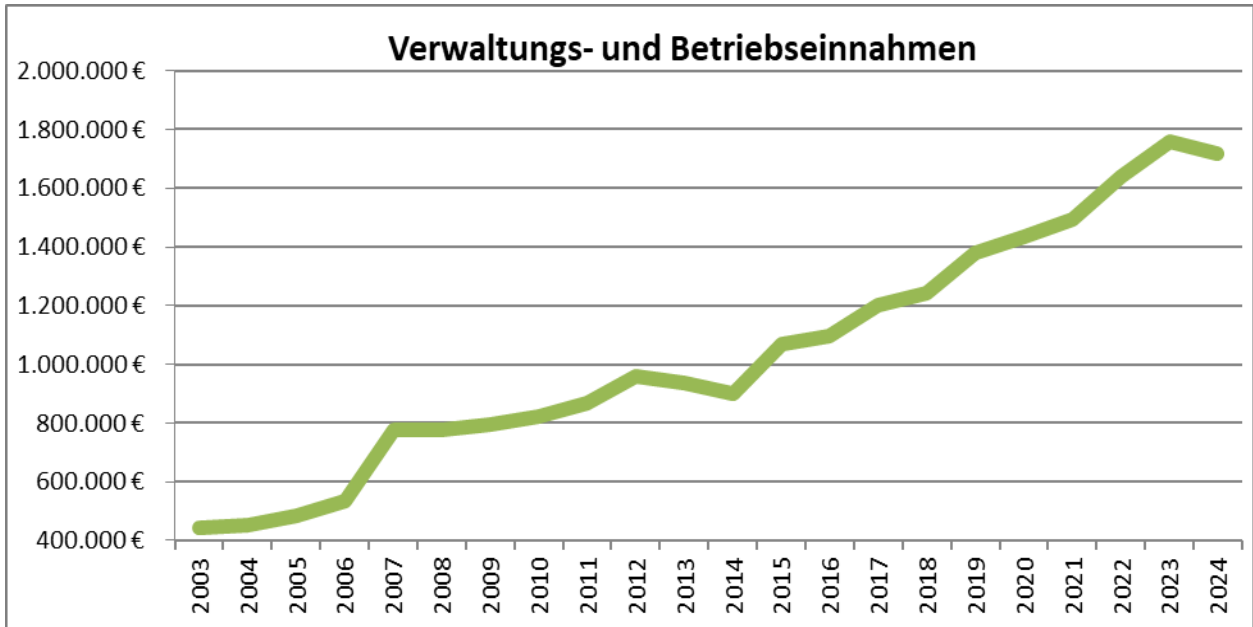
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Haushaltsansatz	11.131.722 EUR	8.701.403 EUR	19.833.125 EUR
Rechnungsergebnis	11.967.304 EUR	9.809.489 EUR	21.776.793 EUR
Veränderung	+7,51 %	+ 12,73 %	+ 9,80 %

Der Planvergleich zeigt sowohl im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt eine deutliche Steigerung gegenüber der Haushaltsplanung. Trotz der späten Aufstellung des Haushalts im November 2024 (Datenlage Mitte Oktober 2024) haben sich diverse Abweichungen ergeben wie z.B. unerwartete Zuwächse bei der Gewerbesteuer oder Minderausgaben im Vermögenshaushalt, die für 2024 eigentlich noch geplant waren aber nicht mehr in Anspruch genommen wurden.

3. wichtige Einnahme- und Ausgabearten

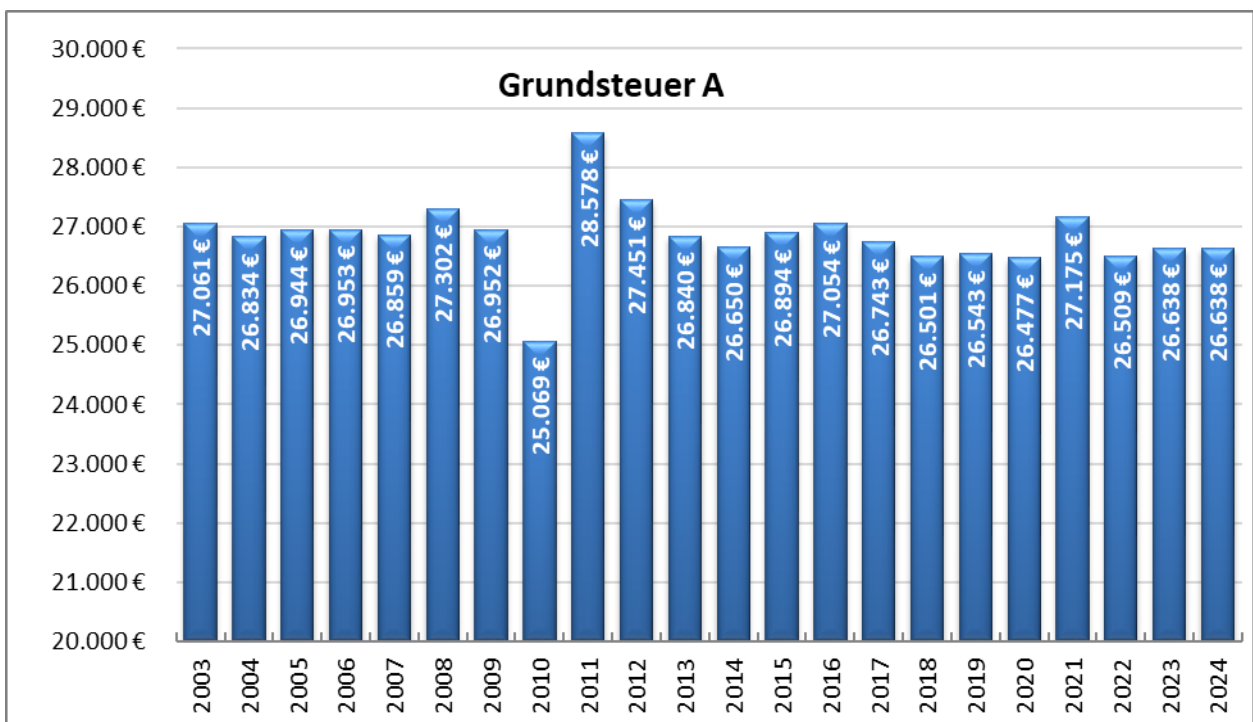
3.1. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb lagen mit 1.715.834 EUR um 2,4 v.H. unter dem Vorjahresergebnis. Die Gemeinde ist bestrebt, Deckungsbeiträge wo immer möglich zu erzielen.



3.2. Grundsteuer A

Bei den Realsteuern liegt das Aufkommen der Grundsteuer A mit einem Jahressoll von 26.638,39 EUR auf den Cent genau auf dem Niveau des Jahres 2023. Wegen der Grundsteuerreform, die ab dem Jahr 2025 Anwendung findet, werden sich Festsetzungen von der Grundsteuer A zur Grundsteuer B verschieben.

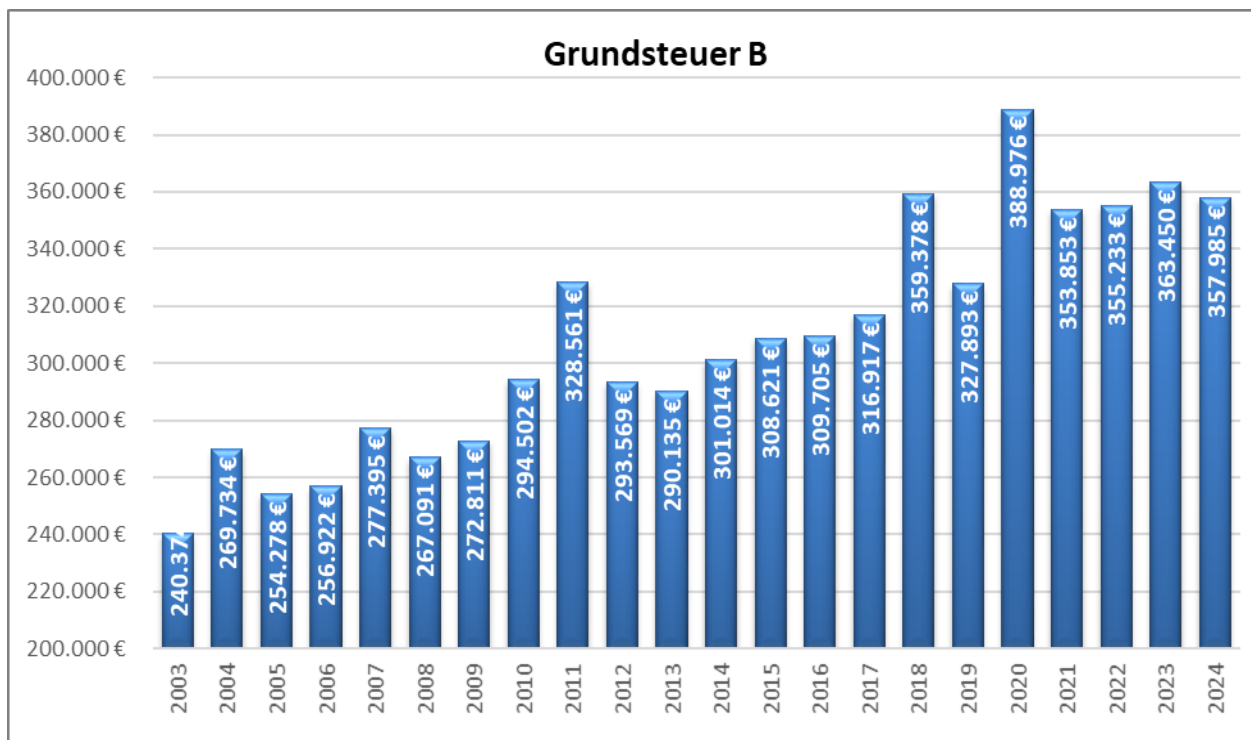


3.3. Grundsteuer B

Das Aufkommen der Grundsteuer B erreicht im Haushaltsjahr mit 357.984,84 EUR einen sehr guten Wert, der leicht unter dem Aufkommen des Vorjahres liegt. Dennoch ist hier im langjährigen Mittel eine stetige Steigerung erkennbar.

Durch das moderate Wachstum der Gemeinde und entsprechende Neu- und Ausbauten ist das Aufkommen über die letzten Jahre kontinuierlich maßvoll angestiegen. Auch die in den letzten Jahren durchgeführten größeren Erweiterungen mehrerer örtlichen Gewerbebetriebe werden sich hier in den Folgejahren positiv bemerkbar machen. Das Aufkommen hat sich seit 1991 mehr als verdreifacht. Auch künftig wird eine moderate Steigerung aufgrund weiterer Baumaßnahmen zu verzeichnen sein.

Wegen der Grundsteuerreform, die ab dem Jahr 2025 Anwendung findet, werden sich Festsetzungen von der Grundsteuer A zur Grundsteuer B verschieben. Dies wird eine weitere Steigerung bei der Grundsteuer B nach sich ziehen. Das Grundsteueraufkommen insgesamt, also Grundsteuer A und B zusammen, soll aber aufgrund der Grundsteuerreform nicht ansteigen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.11.2024 den Hebesatz der Grundsteuer A von 330 v.H. auf 210 v.H. und der Grundsteuer B von 310 v.H. auf ebenfalls 210 v.H. ab dem Jahr 2025 abgesenkt. Hiermit soll die oft genannte Aufkommensneutralität realisiert werden.

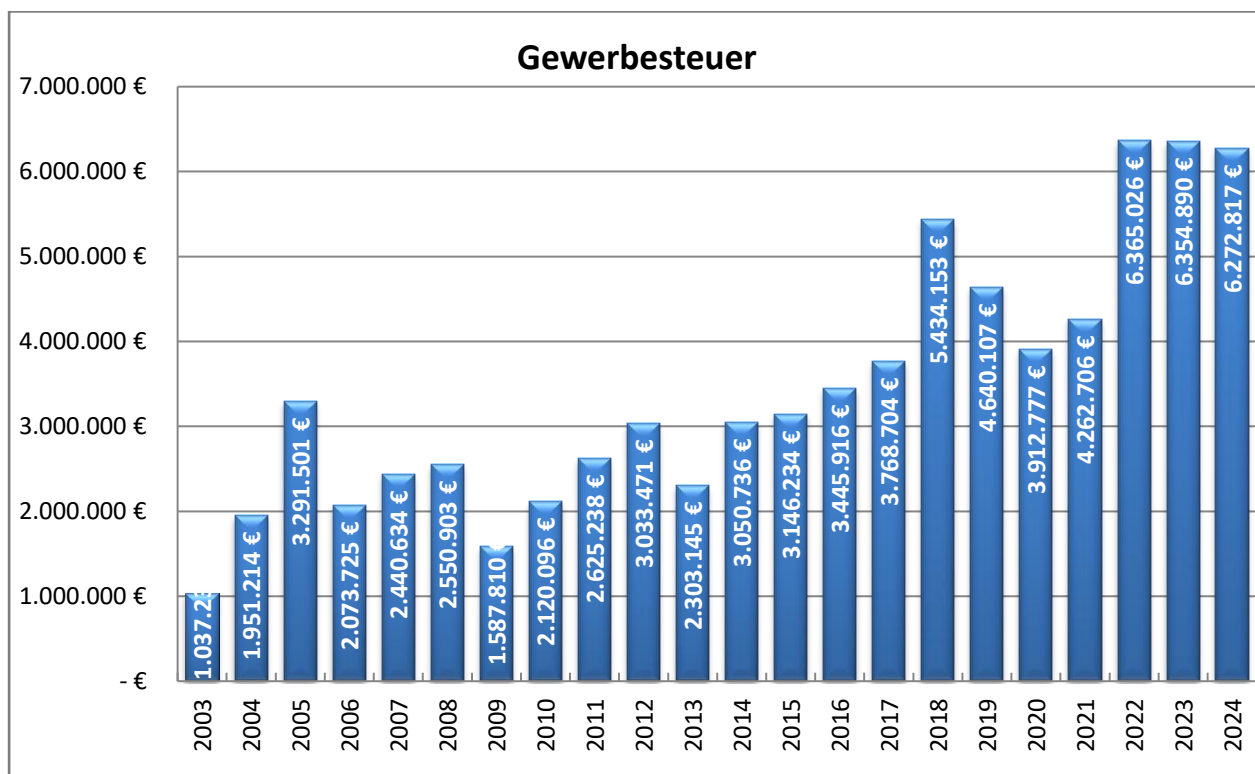


3.4. Gewerbesteuer

Die Gemeinde Mauerstetten hat im Haushaltsjahr 2024, wie auch schon in den Vorjahren, ganz erheblich davon profitiert, dass eine gute Konjunktur vorherrscht und es den ansässigen Betrieben wirtschaftlich sehr gut geht. Das Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2024 mit 6.272.816,87 EUR reicht nahezu an die beiden Rekordergebnisse aus 2022 und 2023 heran. Inwieweit dieses Ergebnis aufgrund der derzeitigen Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage noch so gehalten werden kann ist schwer vorherzusagen.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts liegt das Gewerbesteuersoll 2025 bereits bei 4.657.250,24 EUR, ein klein wenig über dem Wert zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahrs. Allerdings ist zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr noch keine verlässliche Prognose möglich.

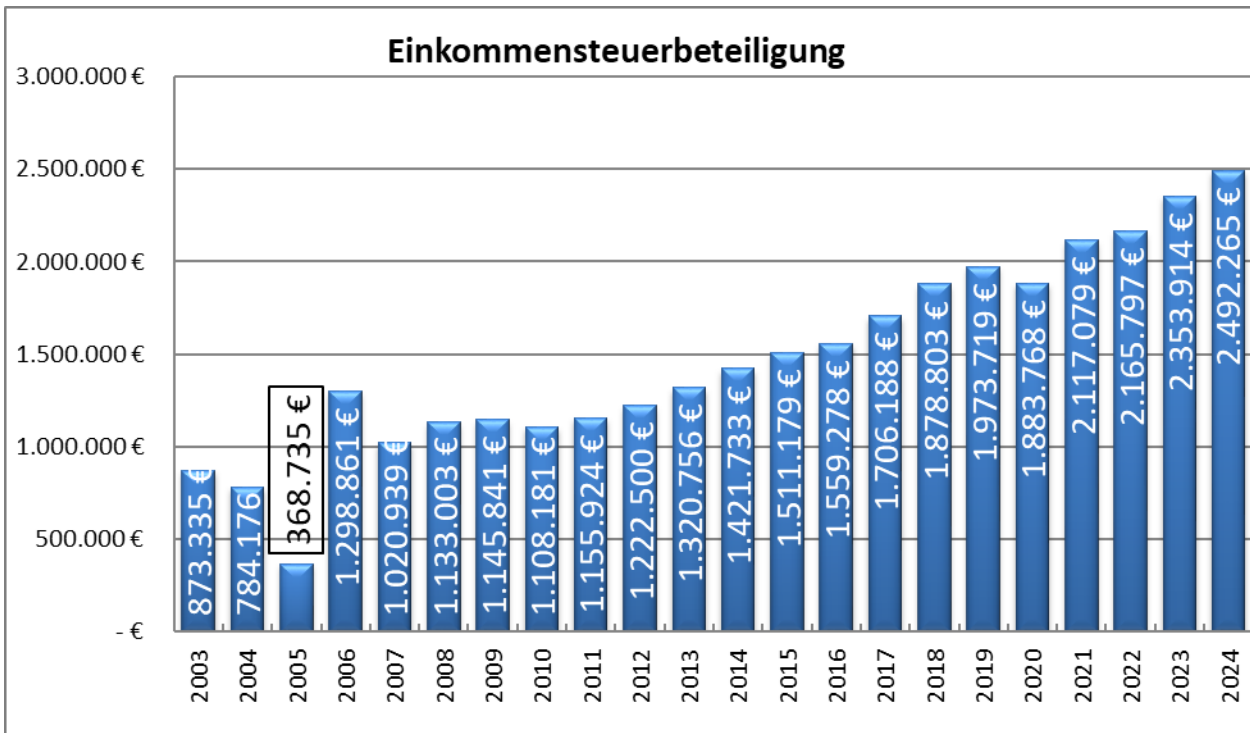
Umso wichtiger wird es werden, gerade auch ortsansässigen Unternehmen Expansionsmöglichkeiten zu schaffen, um diese nachhaltig am Standort Mauerstetten halten zu können. Hierfür wird eine maßvolle Inanspruchnahme von Grundstücksflächen unvermeidlich sein. Im Gemeinderat wird zu diskutieren sein, wie weitere gewerbliche Entwicklungen dargestellt werden können. Es ist nicht ratsam, sich mit dem Status quo zufrieden zu geben, da sich dieser schnell ändern kann. Es ist kein Geheimnis, dass die zwei größten Betriebe am Ort (die beide auch zu den 10 größten Arbeitgebern im Landkreis gehören) einen maßgeblichen Anteil am gesamten Gewerbesteueraufkommen erwirtschaften. Insofern wird die Gemeinde gut beraten sein, sich Gedanken über eine breitere Aufstellung zu machen. Leider kann die Gemeinde seit Jahren keine Gewerbeflächen anbieten, aus diesem Grund sind bereits attraktive Betriebe aus der Gemeinde abgewandert.



3.5. Einkommensteuerbeteiligung

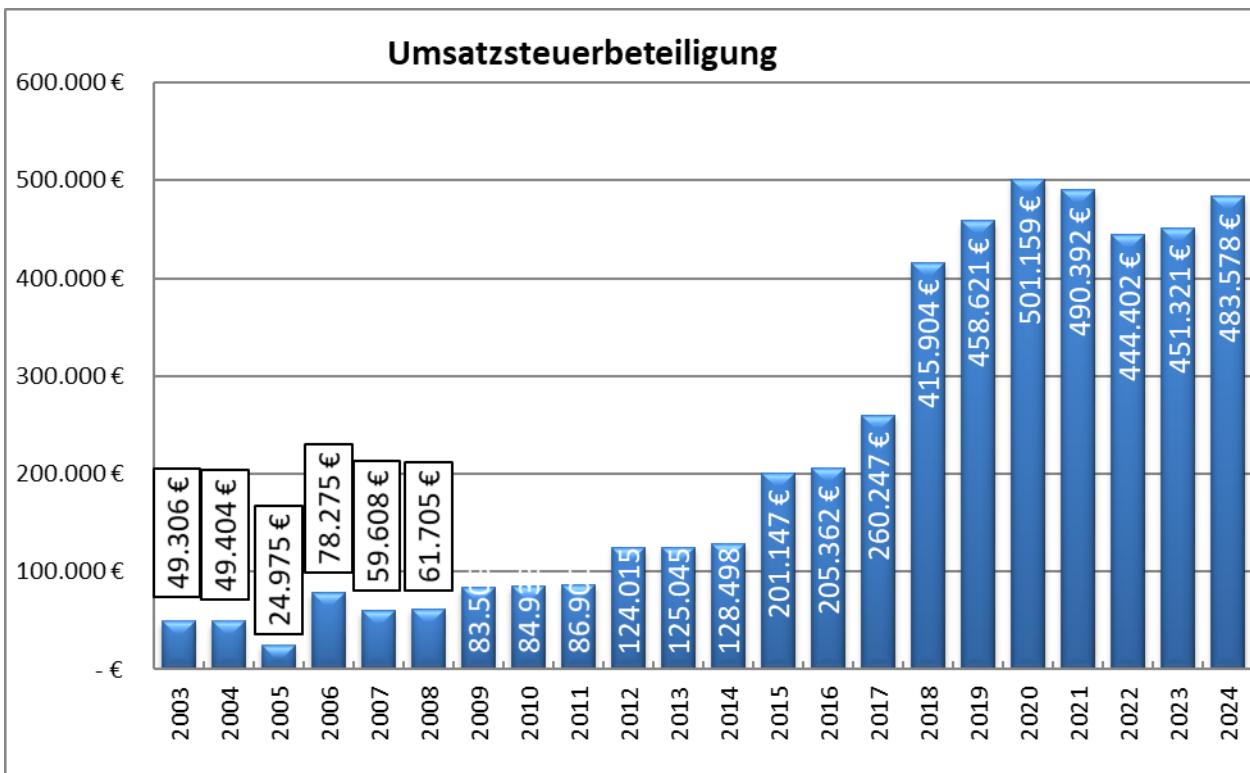
Eine wichtige und nachhaltige Säule der kommunalen Finanzierung ist die sich kontinuierlich positiv entwickelnde Einkommensteuerbeteiligung, die im Jahr 2024 mit 2.492.265,00 EUR einen erneuten Höchststand erreicht hat.

Die gute konjunkturelle Lage im Land sowie die Bevölkerungsstruktur untermauern den über die letzten Jahre stetigen Aufwuchs dieser wichtigen Einnahmequelle der Gemeinde. Dieses Aufkommen hat sich die letzten 20 Jahre mehr als verdreifacht. Inwieweit die Situation künftig noch so anhält wurde bei den Ausführungen zur Gewerbesteuer bereits erläutert. Wenn es gelingt, ein attraktiver und begehrter Wohn- und Arbeitsort zu bleiben, wird sich dies langfristig auch positiv auf die Einnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung niederschlagen.



3.6. Umsatzsteuerbeteiligung

Zu einer inzwischen bedeutsamen Säule der Finanzierung des Verwaltungshaushalts hat sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer entwickelt, der heuer mit 483.578,00 EUR zu Buche schlägt. In der Grafik ist der tendenzielle stetige Aufwuchs, sehr deutlich ab dem Jahr 2015, erkennbar. Die deutliche Steigerung gegenüber 2017 ist darauf zurückzuführen, dass ein größerer Teil der Bundesmittel, die zur Entlastung der Kommunen zur Verfügung gestellt werden, über die Umsatzsteuerbeteiligung ausgereicht wird. Nachdem der Bund hierzu seit 2018 mehrere Mrd. EUR eingestellt hat, zeigt sich das auch entsprechend im Ergebnis.



3.7. Sonstige Einnahmen

Durchaus einmalig dürfte eine Einnahmeposition sein, die seit der Abschaffung der Feuerschutzabgabe im Jahr 1995 existiert. Seit diesem Zeitpunkt ruft die Gemeinde jährlich zu einer freiwilligen Spende für den Brandschutz auf. Im Jahr 2024 kamen dabei 7.837,00 EUR von den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Dies zeigt den großen Rückhalt der Feuerwehren im Ort und die hohe Wertschätzung für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst.

An der Stelle sei auch allen ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden für ihren großartigen Einsatz für die Sicherheit unserer Bevölkerung gedankt.

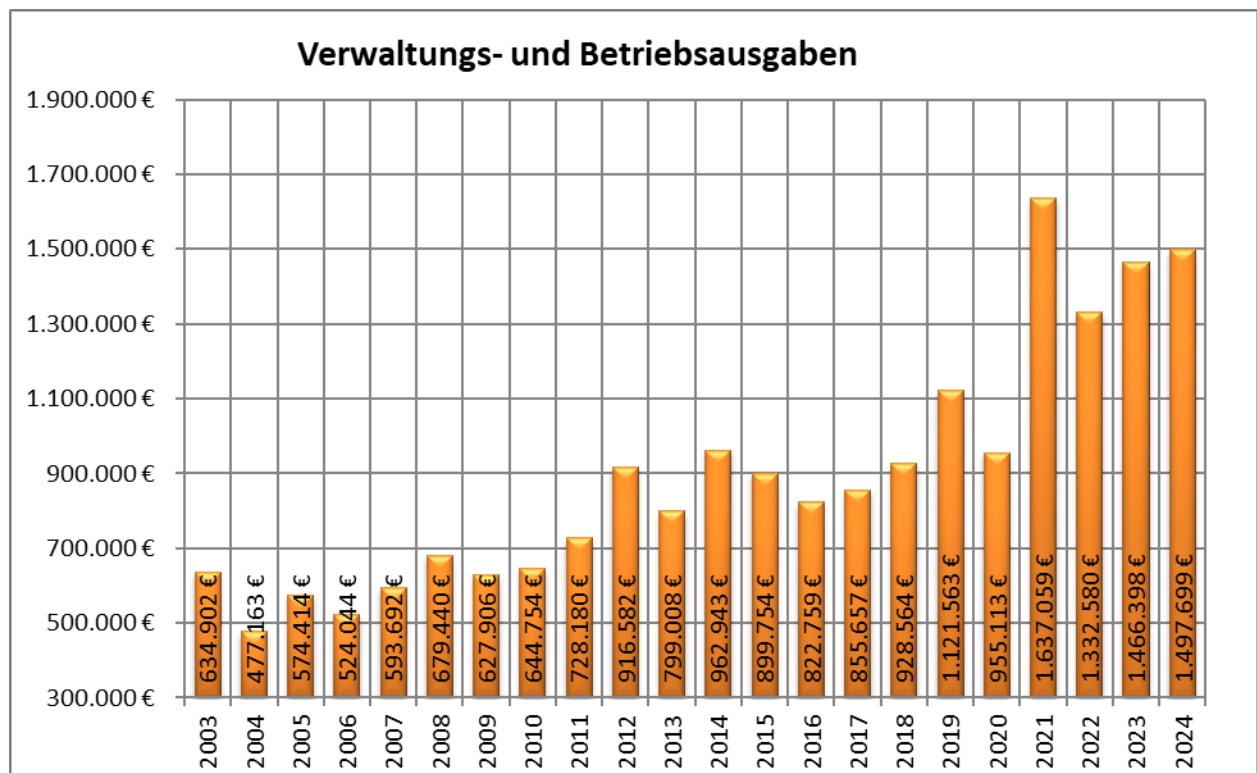
3.8. Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Die Verwaltungs- und Betriebsausgaben liegen bei 1.497.699,09 EUR und damit minimal über dem Vorjahreswert.

Bei diesen Kosten schlagen vor allem der Unterhalt und die Bewirtschaftung aller gemeindlichen Einrichtungen, Gebäude und der Straßen zu Buche. Je nach Gebäudealter müssen regelmäßige Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden, um die Gebäude und sonstigen Einrichtungen im Wert zu erhalten. Mit zunehmendem Immobilienbestand und auch zunehmendem Alter dieses Bestandes wird, wie bei jedem Privatobjekt, auch der Unterhaltungsaufwand höher werden.

In diesem Bereich sehen wir künftig weitere Steigerungen auf die Gemeinde zukommen. Einerseits durch Immobilienzuwachs und andererseits durch die Preissteigerungen für Waren und Dienstleistungen.

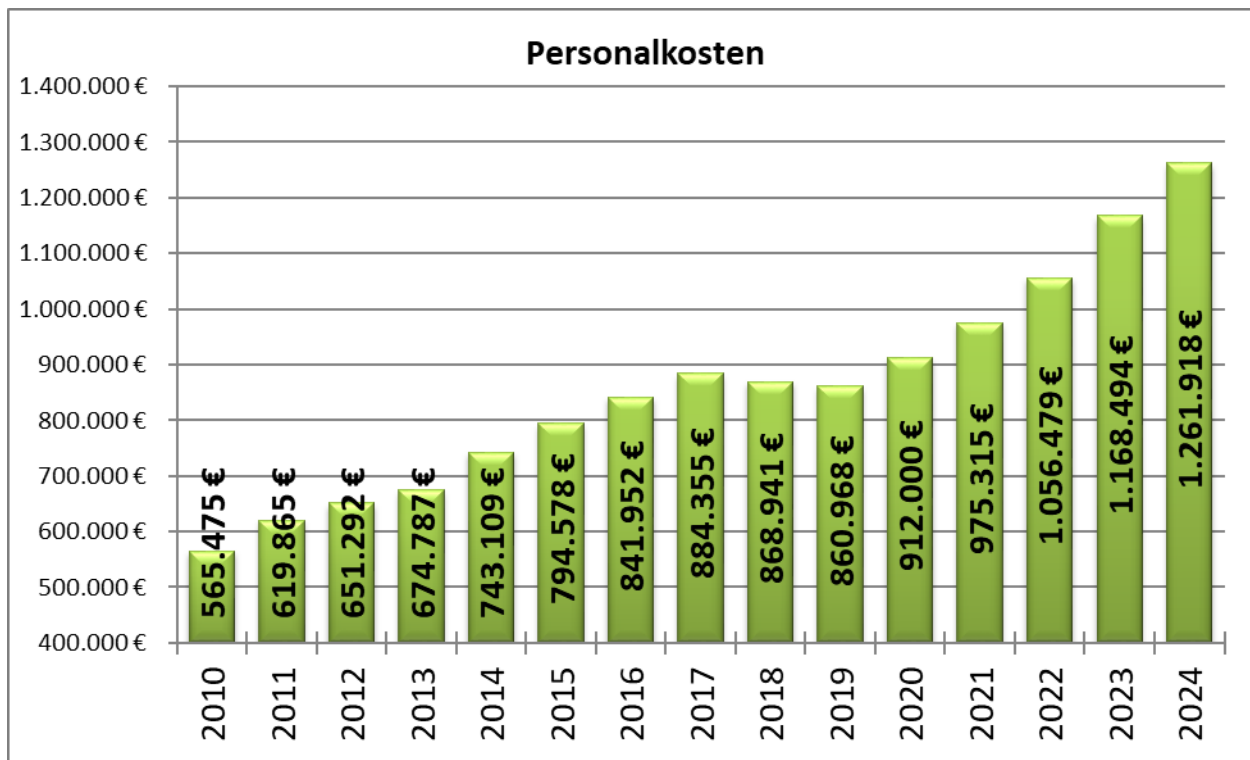
Im Sachaufwand sind keine Personalkosten des Gemeindebauhofes und der Verwaltung enthalten.



3.9. Personalausgaben

Einhergehend mit der Personalentwicklung entwickeln sich auch die Personalausgaben. Letztlich ist auch ein gewisser Personalaufwuchs in Verwaltung und den gemeindlichen Betrieben notwendig, um deren Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Zudem wirken sich regelmäßige Tarifsteigerungen fortwährend auf die Kosten aus. Um die Personalsituation darzustellen ist ein Vergleich der Personalausgaben über Jahre hinweg somit nur bedingt sinnvoll. Ein nicht unerheblicher Teil der Steigerung von 2023 auf 2024 ist auch der Vertretungssituation des ersten Bürgermeisters durch den zweiten Bürgermeisters zuzurechnen, dessen Aufwandsentschädigung entsprechend angepasst wurde.

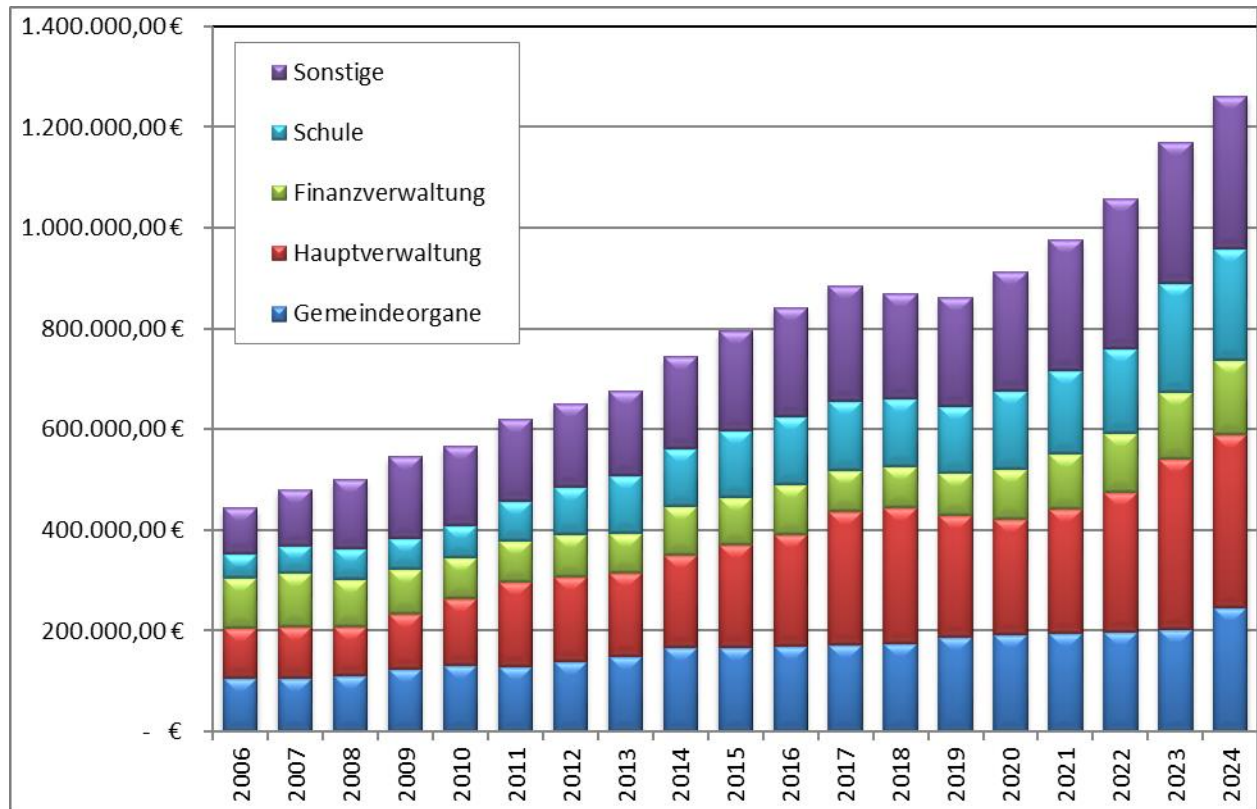
Ein Teil der Personalkosten wird durch andere Kostenträger bzw. Weiterverrechnungen wieder ersetzt. Hier sind vor allem die Lohnkosten für das am Wertstoffhof beschäftigte Personal aufzuführen. Auch Bauhof- und Feuerwehreinsätze werden auf die Aufwandsverursacher weiterverrechnet, soweit dies gesetzlich möglich ist.



Die Personalkosten umfassen die Aufwendungen für alle Mitarbeiter, die bei der Gemeinde Mauerstetten beschäftigt sind. Insgesamt beschäftigt die Gemeinde aktuell etwa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sowie in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen in folgenden Bereichen:

- Gemeindeorgane (Bürgermeister, weitere Bürgermeister)
- Gemeindeverwaltung
- Gemeindebauhof
- Hörmannschule Mittagsbetreuung
- Reinigungspersonal für Schule und Rathaus
- Friedhof und Reutwaldpfad
- Wertstoffhof

Nachstehend ist die Aufteilung der Personalkosten innerhalb der Hauptaufgabenbereiche ersichtlich.

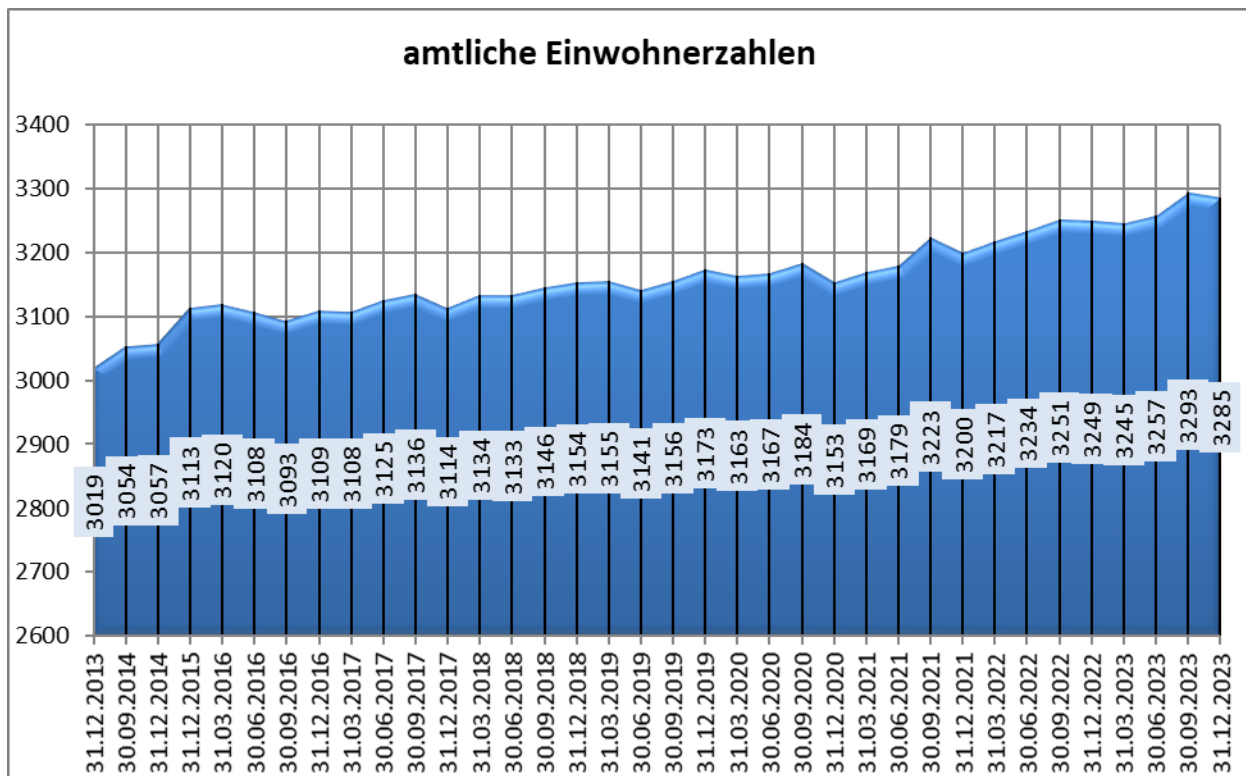


Daneben gibt es in der Gemeinde noch eine Vielzahl von ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die viele vermeintliche „Kleinigkeiten“ erledigen, die sonst von Bauhof oder externen Dienstleistern übernommen werden müssten und damit erhebliche Kosten verursachen würden. Der Dank der Gemeinde gilt diesen vielen helfenden Händen!

3.10. Einwohnerzahl

Zum Stichtag 31.12.2023 verzeichnete die Gemeinde Mauerstetten nach den amtlichen Zahlen des Statistischen Landesamtes 3.285 Einwohner mit Hauptwohnsitz, was einer Steigerung gegenüber dem Endstand des Jahres 2022 von 36 Einwohnern entspricht (aktuellere Zahlen liegen nicht vor). Diese Steigerung resultiert aus Nachverdichtungen im Ortsbereich sowie der Bezugsfertigkeit neuen Wohnraums. Der demografische Wandel wird die Gemeinde auch weiterhin intensiv fordern, sich zukunftsfähig aufzustellen. Es muss insbesondere gelingen, die drohenden und teilweise schon bestehenden Leerstände im Ort mit entsprechenden Nachnutzungen und Nachverdichtungen zu beleben, um ein Ausbluten der Ortskerne zu verhindern. Die Gemeinde wird sicher auch gefordert sein, einen Beitrag zur Schaffung von bezahlbaren Wohnungen zu leisten, auch für ältere Menschen, deren Häuser zu groß geworden sind. Möglicherweise bietet sich das Areal altes Rathaus/Satzger-Hof/Gumbiller-Hof, das im Gemeindeeigentum steht, hierfür an.

Die Überarbeitung der innerörtlichen Bebauungspläne von Mauerstetten und Frankenried wurde 2021 begonnen und 2024 abgeschlossen. Dabei ist neben der Erhaltung der ortsbildprägenden Bausubstanz auch eine für die jeweiligen Eigentümer vorstellbare und rentierliche Nutzung anzustreben. Zudem gilt es, neben reinen Wohnnutzungen auch andere Nutzungen wieder in den Ortskernen zu etablieren.



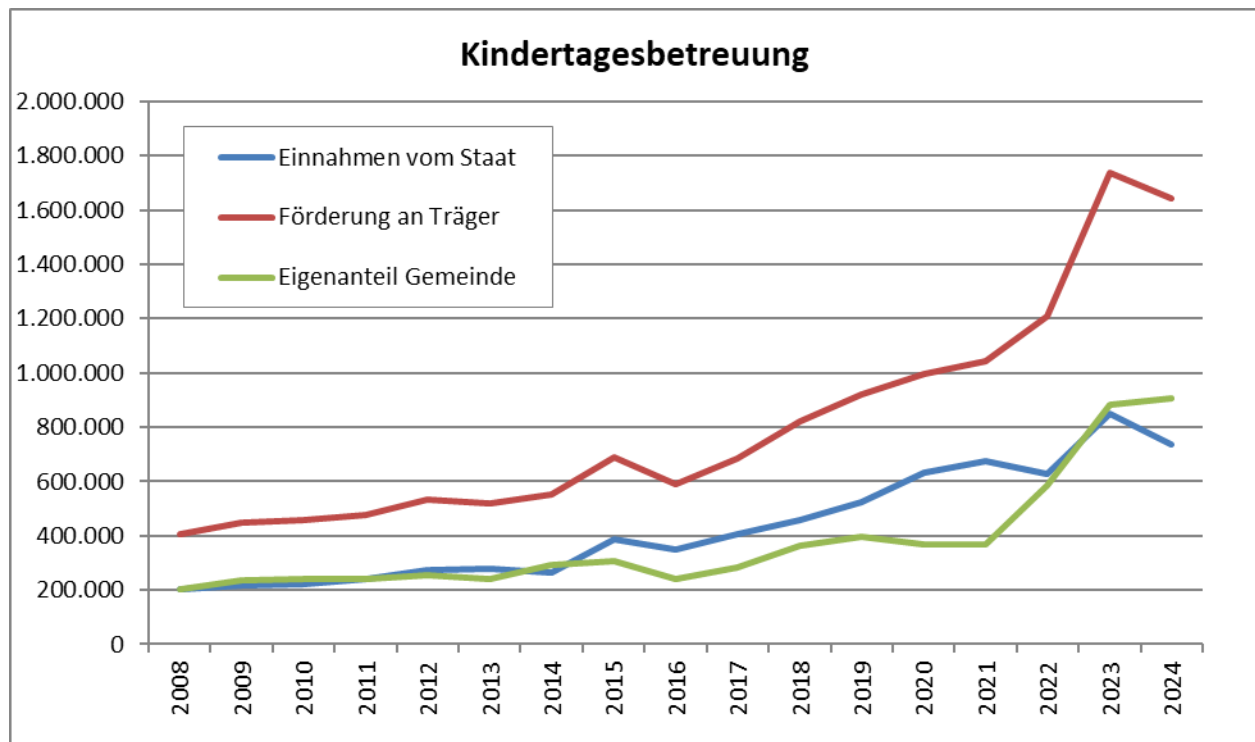
Aufgrund der begrenzten Flächen für neue Baugebiete und auch wegen des Flächenverbrauchs wird man künftig verstärkt den Fokus auf neue Wohnformen legen müssen. Das klassische Einfamilienhaus mit Garten wird aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung in unserem Landkreis Ostallgäu möglicherweise nicht mehr der Standard für junge Familien sein können. Kompakte Wohnformen werden künftig mehr in den Fokus rücken müssen.

4. Kinder- und Jugendbetreuung

Aufgrund steter Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen für die Träger der Kindertageseinrichtungen (Anstellungsschlüssel, Basiswert etc.) steigt auch der kommunale Anteil, da die Kommune stets den hälftigen Betrag der Finanzierung zu übernehmen hat. Gewisse Verschiebungen ergeben sich durch die jahresübergreifenden Abrechnungen. Zudem sind noch für unsere beiden Einrichtungen am Ort die Defizite inzwischen zu 100 Prozent zu finanzieren.

Letztlich hat die Gemeinde Mauerstetten im Jahr 2024 die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde im laufenden Betrieb einschließlich der Betriebskostendefizite mit 906.937,12 EUR gefördert. Die gemeindlichen Kostenbeteiligungen bei Baumaßnahmen sind hierbei unberücksichtigt.

Zum Vergleich verursachte der Betrieb der Hörmann Grundschule einschließlich der Mittagsbetreuung einen Zuschussbedarf von 269.742,41 EUR. Diese Zahlen sind aber nicht vergleichbar mit den Aufwendungen für die Kindertageseinrichtungen, da in deren Kosten auch das pädagogische Fachpersonal enthalten ist. Bei der Schule übernimmt bekanntermaßen die Personalaufwendungen für Lehrer und Verwaltungskräfte der Freistaat Bayern. Enthalten sind jedoch die Personalkosten für Mittagsbetreuung und Reinigungspersonal.



Für die Jugendförderung an Vereine, Schule (Schülermaterial, Kostenübernahme Gesunde Pause) und Neugeborengeschenke wurden 33.136,25 EUR ausgegeben, was die betreffenden Eltern durchaus als große Wertschätzung empfinden und den Vereinen und Organisationen erlaubt, ihr Angebot in den Bereichen der Jugendarbeit zu verbessern und zu verstetigen.

5. Investitionen

Die Investitionsmaßnahmen waren im Haushalt mit rund 4.569.740 EUR veranschlagt worden. Davon wurden nur 3.626.702,97 EUR tatsächlich investiert und bis Jahresende kassenwirksam. Finanzieller Schwerpunkt war der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mauerstetten.

Gemeindeverwaltung

Für die Serverumstellung und die Beschaffung von Hardware wurden 64.944,25 EUR investiert.

Rathaus

Für den Umbau der Heizungsanlage wurden 4.340,62 EUR investiert.

Feuerwehren

Es wurden 34.050,81 EUR für bewegliches Vermögen ausgegeben, davon das meiste mit 31.158,18 EUR für die Ausstattung des Rollcontainers des Gerätewagen Logistik. Für abschließende Zahlungen bezüglich Neubau Feuerwehrhaus Mauerstetten wurden noch 233.266,59 EUR geleistet.

Hörmann-Grundschule Mauerstetten

Für die Beschaffung von Schülercomputern wurden 10.218,88 EUR investiert. Für den Umbau der Heizungsanlage wurden 52.486,32 EUR investiert. Für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in der Mittagsbetreuung wurden 1.526,63 EUR investiert.

Mittelschulverband Germaringen

Die Investitionsumlage an den Mittelschulverband betrug 146.506,36 EUR.

Multifunktionsplatz

Für die Planung eines Multifunktionsplatzes wurden 4.536,76 EUR investiert.

Kindergarten St. Vitus

Für die Beschaffung eines Defibrillators sind noch Restkosten in Höhe von 38,40 EUR angefallen. Für die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen sind noch Restkosten in Höhe von 3.125,92 EUR angefallen.

Neubau Kindergarten Frankenried

Für Baukosten wurden 1.499.429,02 EUR investiert. Für Baunebenkosten wurden 548.845,51 EUR investiert.

Neue Dreifachsporthalle

Für abschließende Baunebenkosten bezüglich Neubau Dreifachsporthalle wurden 95.603,77 EUR investiert.

Gemeindestraßen

Für 12.173,37 EUR erfolgte Grunderwerb. Im Bereich Tiefbau wurden insgesamt 179.214,53 EUR investiert. Zum überwiegenden Teil können diese Ausgaben der Erschließungsstraße zum neuen Kindergarten in Frankenried zugerechnet werden. Für die Erweiterung von Straßenbeleuchtungsanlagen wurden 78.124,09 EUR aufgewendet.

Abwasseranlage

Tiefbaukosten von 102.467,22 EUR schlugen zu Buche, 100.284,83 EUR davon sind für den Bereich Am Krautgarten bezüglich Neubau Kindergarten Frankenried angefallen. An den Abwasserverband Wertach-Ost musste im Jahr 2024 keine Investitionsumlage entrichtet werden.

Sonnenhof

Für die Beschaffung eines Mischpults für die Mehrzweckhalle wurden 9.417,58 EUR investiert.

Neue Ortsmitte (Sonnenhof 2.0)

Für die Planung des Projekts Sonnenhof 2.0 wurden 10.411,38 EUR investiert.

Bauhof

Es wurden 35.316,93 EUR für bewegliches Vermögen ausgegeben, davon rund zwei Drittel für einen Grader, ein Schneeschild und einen Salzstreuer für den Winterdienst. Für abschließende Baukosten bezüglich Umbau und Erweiterung Bauhof wurden 164.360,31 EUR investiert.

Feldwege

Für den Ausbau von Feldwegen wurden insgesamt 92.102,37 EUR Planungs- und Baukosten investiert (Kapellenweg, Steinholzer Weg, Feldweg westlich Kindergarten Frankenried).

Elektrizitätsversorgung

Für Planungskosten bezüglich PV-Anlagen FFW-Haus Mauerstetten und Kindergarten Frankenried wurden 884,48 EUR investiert.

Allgemeines Grundvermögen

Es wurden Grunderwerbsvorgänge in Höhe von 243.310,87 EUR vorgenommen. Zum allergrößten Teil ist diese Summe durch die Rückabwicklung von zwei Bauplatzverkäufen im Baugebiet Pauluswiese notwendig gewesen, 3.240,48 EUR sind dem Heizungsumbau im ehemaligen Lehrerhaus Kirchplatz 8 zuzurechnen.

6. Einnahmesituation Vermögenshaushalt

Feuerwehren

Aus dem Verkauf des gebrauchten Feuerwehrfahrzeugs der Außengruppe Steinholz konnten 6.300,00 EUR Erlöst werden. Von der Regierung von Schwaben sind folgende Förderungen geflossen: 246.000,00 EUR Neubau Feuerwehrhaus Mauerstetten, 20.202,00 EUR Beschaffung digitale Funkmeldeempfänger, 38.720,00 EUR Beschaffung Gerätewagen Logistik. Vom Landkreis Ostallgäu sind folgende Förderungen geflossen: 36.400,00 EUR Neubau Feuerwehrhaus Mauerstetten, 7.300,00 EUR Beschaffung Gerätewagen Logistik.

Straßenausbaupauschale

Als Kompensation für die entfallenen Straßenausbaubeiträge erhielt die Gemeinde einen Betrag von 32.411,00 EUR vom Freistaat Bayern.

Abwasserbeseitigung

Über die Herstellungsbeiträge zur Entwässerungseinrichtung hat die Gemeinde 31.843,18 EUR eingenommen.

Bauhof

Aus dem Verkauf von gebrauchten Gerätschaften konnten 2.031,00 EUR Erlöst werden.

Allgemeines Grundvermögen

Aus Erbpacht konnten 1.623,90 EUR Erlöst werden.

Investitionspauschale

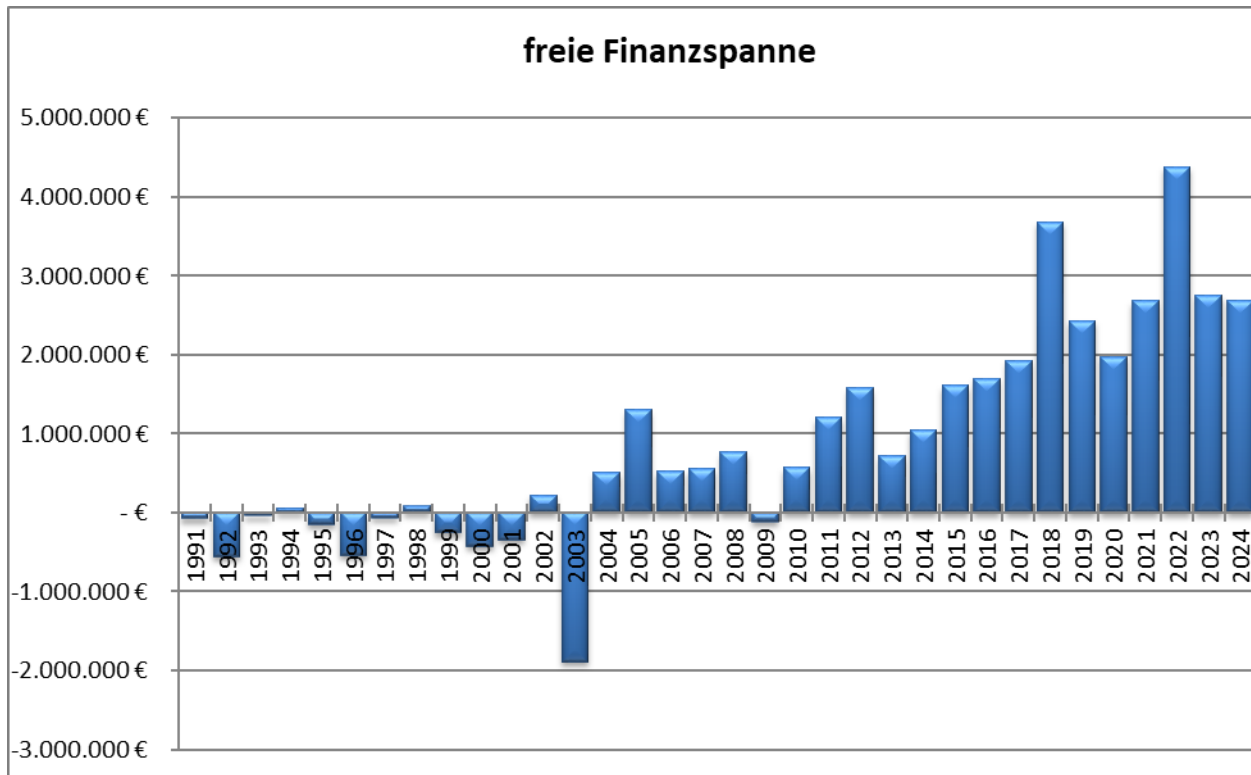
Vom Freistaat Bayern wurden der Gemeinde bezüglich Investitionspauschale 60.500,00 EUR zugesprochen.

7. Entwicklung der freien Finanzspanne

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich der ordentlichen Tilgungen wird als sogenannte freie Finanzspanne bezeichnet. Dieser Betrag steht jeweils für den Vermögenshaushalt zur Leistung von vermögenswirksamen Ausgaben zur Verfügung. Die Grafik zeigt, dass etwa bis kurz nach der Jahrtausendwende die Haushalte „auf Kante genäht“ waren, da oftmals keine echte freie Finanzspanne vorhanden war. Seit dem Jahr 2010 bewegt sich die Gemeinde hier jedoch deutlich im positiven Bereich, seit 2014 wurde durchgängig eine freie Spanne von mindestens einer Mio. EUR erwirtschaftet.

Diese Zahl ist wichtig, da sie letztlich den Spielraum für Investitionen definiert, wenn Sondereffekte wie z.B. Veräußerung von Vermögen außer Acht gelassen werden.

Im Haushaltsjahr 2024 beträgt dieser Wert 2.691.541,78 EUR und damit fast dem gleichen Wert wie im Vorjahr.



8. Schulden

Im Haushaltsjahr 2024 wurden wie auch schon in den Vorjahren keine Darlehen aufgenommen. Nachdem die Gemeinde seit März 2015 schuldenfrei ist, war auch in diesem Jahr kein Schuldendienst zu leisten.

9. Zuführung zum Vermögenshaushalt

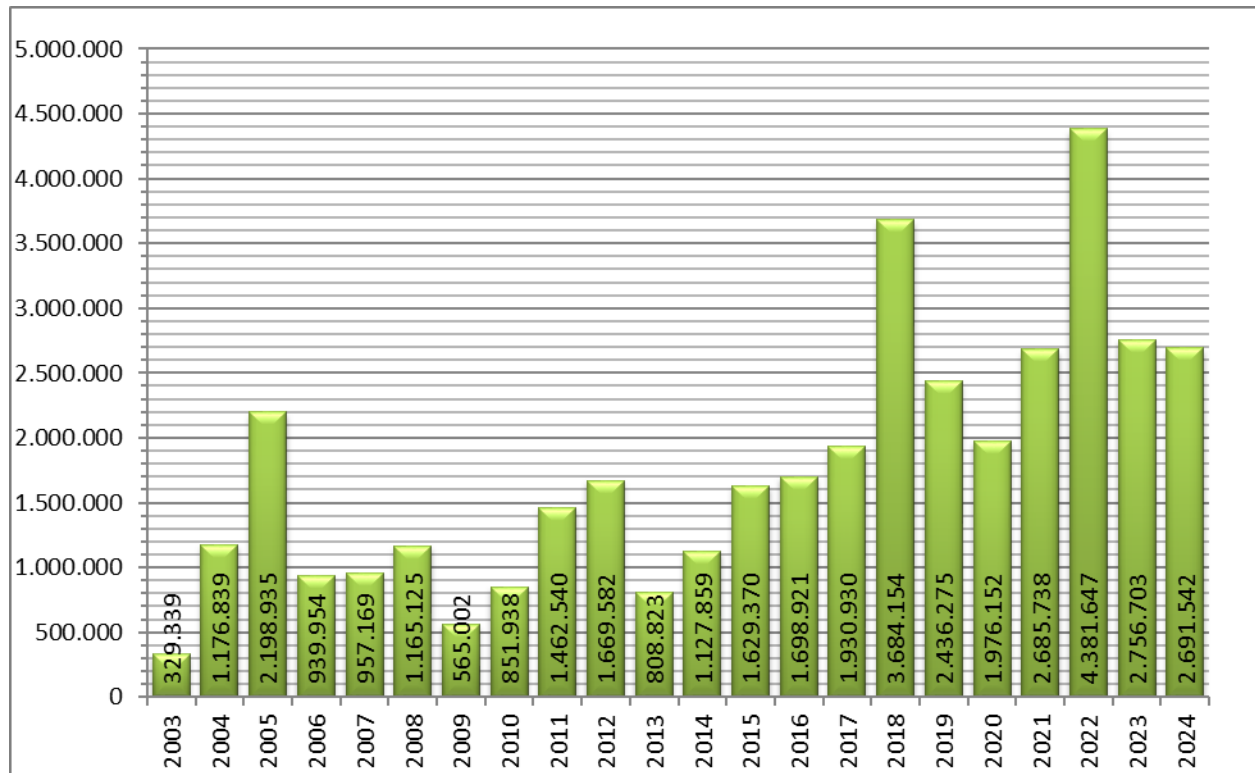
Ein Betrag von 2.691.541,78 EUR konnte als Jahresabschlussbuchung dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im Haushaltsplan waren dafür 1.609.777,00 EUR veranschlagt worden.

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV muss die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein wie die ordentliche Tilgung von Krediten. Dieser Betrag konnte im Haushaltsjahr 2024 wiederum erheblich überschritten werden, da bekanntermaßen keine Schuldentilgung mehr angefallen war.

Die Mittel der Zuführung an den Vermögenshaushalt, gekürzt um die Darlehenstilgungen, sind letztendlich die einzige disponible Finanzmasse der Gemeinde für Investitionen ohne auf Leistungen der Bürger bzw. die Verwertung gemeindlichen Vermögens zurückgreifen zu müssen.

Nachdem in früheren Jahren wegen hoher Zinsbelastungen teilweise nicht einmal die vorgeschriebene Mindestzuführung erwirtschaftet werden konnte, zeigt sich inzwischen der Erfolg der jahrelangen Konsolidierungspolitik der Gemeinde.

Im 10-Jahreszeitraum wurde ein durchschnittlicher Jahresüberschuss von 2.587.143 EUR erwirtschaftet, das Jahr 2024 liegt knapp über diesem Durchschnitt.



10. Allgemeine Rücklage

Im Haushaltsjahr 2024 wurden der allgemeinen Rücklage während des Jahres insgesamt Mittel von 6.634.592,70 EUR entnommen und Mittel in Höhe von 6.182.759,40 EUR zugeführt. Die Gemeinde hat per Jahresende 2024 somit Rücklagen in Form liquider Mittel in Höhe von 6.182.759,40 EUR zur Verfügung.

Dies ist angesichts der anstehenden konkreten Investitionen in den nächsten Jahren sicherlich ein gutes, aber auch notwendiges Polster. Wir gehen davon aus, dass auch der Neubau des Kindergartens in Frankenried mit einem Budget von 7,8 Mio. EUR aus eigener Liquidität vorgenommen werden kann und die noch ausstehenden Ausgaben von ca. 4,6 Mio. EUR im Jahr 2025 vollumfänglich zu Buche schlagen werden.

11. Kassenlage

Die Kassenlage war im abgelaufenen Haushaltsjahr sehr positiv zu bewerten, es traten niemals Liquiditätsprobleme auf, die zur Aufnahme von Kassenkrediten geführt hätten. Kassenmittel, die über längere Zeiträume nicht benötigt wurden, konnten inzwischen wieder zinsbringend angelegt werden. Dafür wurden 111.471,39 EUR an Habenzinsen verbucht, eine Größenordnung, die sogar das gute Vorjahresergebnis deutlich übersteigt.

12. öffentliche Einrichtungen

12.1. Abwasserbeseitigung

Aus der Abwasseranlage wurde ein buchhalterisches Defizit von 204.926,16 EUR erwirtschaftet. Dies ist politisch gewollt und die Gemeinde kann sich aufgrund der stabilen Finanzlage dieses Defizit gut leisten.

Eine Neukalkulation der Einleitungsgebühren ist derzeit nicht geplant, es werden durch die Unterdeckung alle Bürgerinnen und Bürger unmittelbar entlastet.

12.2. Bestattungseinrichtung

Aus dem laufenden Betrieb ergibt sich ein Defizit von 25.391,95 EUR. Erst ab dem Haushaltsjahr 2011 sind den Vorschriften entsprechend kalkulatorische Kosten für Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals eingestellt worden.

Die gemeindlichen Friedhöfe sind auch eine wichtige Infrastruktureinrichtung der Gemeinde, da dort viel Kommunikation und soziale Kontakte stattfinden. Deshalb hat der Gemeinderat bei der letzten Gebührenkalkulation ausdrücklich beschlossen, einen Teil des kalkulierten Aufwandes nicht über Gebühren zu finanzieren, sondern aus Steuermitteln zu bestreiten.

Mit den anstehenden Investitionen für Urnenbestattungsmöglichkeiten am Friedhof Frankenried wird sich dieses Defizit noch deutlich erhöhen.

12.3. Dreifachsporthalle/Sportanlagen

Laut Rechnungsquerschnitt wird in dem Bereich ein Defizit von 145.131,11 EUR generiert, welches zum allergrößten Teil auf die neue Dreifachsporthalle entfällt. Dieser Umstand war bei Planung und Bau der Dreifachsporthalle bereits bekannt.

12.4. Mehrzweckhalle Sonnenhof

Mit 120.034,6 EUR Defizit aus dem laufenden Betrieb schließt der Betrieb der Mehrzweckhalle Sonnenhof. Nachdem die erheblichen Investitionen im Zuge der Neuverpachtung im Jahr 2008 unberücksichtigt sind, ist diese Zahl jedoch ohnehin nicht sehr aussagekräftig. Auch die Investitionen in 2015 und 2016 in die Küche sind hierbei unberücksichtigt, da keine Abschreibungen angesetzt werden.

Ziel der Gemeinde ist zumindest, im laufenden Betrieb des Hauses mit moderatem Defizit auskommen zu können. Der Bestand des Gebäudes ist endlich, da es bereits 2014 komplett an die benachbarte Firma Mayr Antriebstechnik verkauft wurde. Es kann von der Gemeinde jedoch noch kostenfrei bis zum Ende des Jahres 2030 genutzt werden. Unter diesem Aspekt sind künftige Investitionen im Gebäudebestand immer unter dem Fokus der Restnutzungsdauer des Gebäudes zu sehen.

Nachdem eine Nutzung jedoch noch über eine Anzahl Jahre geplant ist, müssen auch weiterhin die notwendigen Unterhalts- und Renovierungskosten eingeplant werden. Inzwischen wird die Mehrzweckhalle selbst nur noch für Zwecke außerhalb des Sports genutzt, also für Gastronomie und Vereinstätigkeiten.

13. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2025

Die Gemeinde geht mit erfreulichen Rücklagen ins neue Haushaltsjahr. In folgenden Bereichen werden 2025 aus heutiger Sicht die Schwerpunkte gesetzt sein, die natürlich auch Auswirkungen auf den Haushalt haben werden:

Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen

Der Gemeinderat hat im Dezember 2019 einen Neubau eines viergruppigen Kindergartens im Ortsteil Frankenried beschlossen. Derzeit befindet sich das Vorhaben im Bau. Eine Betriebsaufnahme ist zum Kindergartenjahr 2025/2026 geplant. Es wurde vom Gemeinderat ein Projektbudget in Höhe von 7,8 Mio. EUR festgelegt.

Sonnenhof 2.0

Dieses „Megaprojekt“ wird die Gemeinde die nächsten Jahre ganz erheblich beschäftigen. Nachdem der Sonnenhof nur noch bis Ende 2030 von der Gemeinde genutzt werden kann, soll in der Ortsmitte auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Hirsch eine Nachfolgelösung geschaffen werden.

Schaffung von Urnenbestattungsmöglichkeiten am Friedhof Frankenried

Nachdem im gemeindlichen Friedhof in Frankenried kaum Urnenbestattungsmöglichkeiten vorhanden sind, will der Gemeinderat dem Wunsch der Bevölkerung nachkommen, ähnlich wie im Friedhof Mauerstetten verschiedene Alternativen für Urnenbeisetzungen anzubieten. Ein Entwurf wird erarbeitet, die genaue Umsetzung muss noch abgestimmt werden, die Maßnahme soll zeitnah umgesetzt werden.

Neben diesen Schwerpunkten gilt es, im Tagesgeschäft den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden und auch unseren Vereinen und Ehrenamtlichen bestmögliche Unterstützung zu gewähren. Viele vermeintliche Kleinigkeiten sind für unsere Bürgerinnen und Bürger wichtig und müssen abgearbeitet werden.

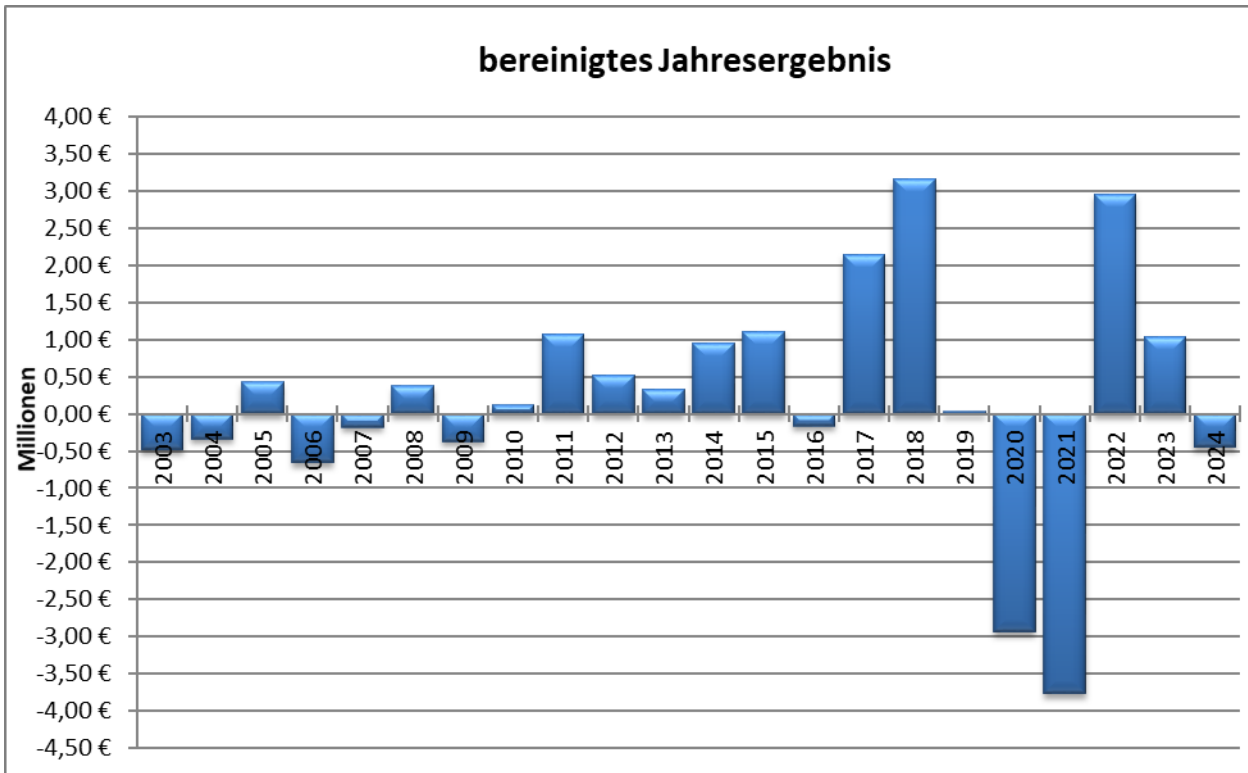
14. Analyse

Im Haushaltsjahr 2024 wurden begonnene Projekte fortgeführt und neue Projekte vorbereitet. Der Fokus liegt aktuell auf den Pflichtaufgaben, es wurden wichtige Weichenstellungen im Bereich Kindertagesbetreuung und Unterbringung der Feuerwehr Mauerstetten vorgenommen. Es konnten alle Investitionen aus eigener Liquidität erbracht werden. Die Gemeinde erfreut sich weiterhin guter Finanzkraft. Der Haushalt entwickelte sich besser wie prognostiziert.

Im Verwaltungshaushalt erfreute insbesondere das überaus gute Ergebnis bei Gewerbesteuer und Einkommensteuerbeteiligung. Mit der Rücklagenzuführung zum Jahresende hat die Gemeinde ein solides liquides Geldvermögen für zukünftige Investitionen.

Neben den in den obigen Ausführungen bereits erläuterten Kennzahlen ist das „bereinigte Jahresergebnis“ aussagekräftig, in dem der Stand der Rücklagen zum Jahresende dem Stand zum Ende des Vorjahres gegenübergestellt wird. Für 2024 kann ein Betrag von -451.833,30 EUR als bereinigtes Jahresergebnis ausgewiesen werden. Dies bedeutet, dass dieser Betrag per Saldo mehr ausgegeben wurde.

Hier wird das jeweils tatsächlich erwirtschaftete gesamte Jahresergebnis ablesbar. Seit 2008 wurde hier ein kumulierter Überschuss von rund 6.150.323,86 EUR erwirtschaftet, in dieser Zeit wurden aber auch viele Millionen an Investitionen ausgegeben. Diese Überschüsse festigen die gemeindlichen Finanzen und bieten die notwendige finanzielle Basis für Zukunftsaufgaben. Der Überschuss des Haushaltsjahres 2018 mit 3.156.434,15 EUR ist der höchste bisher. Die Grafik zeigt aber auch, dass in 2020 und 2021, ein „Verlust“ entstanden ist. Diese „Verluste“ waren geplant und im Wesentlichen dem Neubau der Dreifachsporthalle geschuldet.



Diese Auswertung ist natürlich nur von bedingter Aussagekraft, da sie sich nur auf die tatsächlich geflossenen Einnahmen und Ausgaben bezieht, der durch die Investitionen geschaffene Vermögenszuwachs ist dabei unberücksichtigt, da dieser im Rahmen der kameraleen Buchführung nicht bilanziert wird.

Es ist auch festzustellen, dass einige Investitionen der vergangenen Jahre (z.B. Photovoltaikanlage auf Bauhof, Dreifachsporthalle und Feuerwehrrätehaus) durch entsprechende Einnahmen nunmehr nachhaltige Erträge erbringen, die sich in der Summe durchaus positiv im Haushalt bemerkbar machen. Nicht zu vergessen ist, dass die Gemeinde knapp vier Hektar an potenziellem Baugrund im Bereich Steinholz Süd bereits im Eigentum hat. Dies stellt sicherlich mit seinem Wert eine beruhigende „stille Reserve“ dar.

87665 Mauerstetten, 15. Januar 2025

i.V. Manfred Höbel
2. Bürgermeister

Franz Zitt
Geschäftsleiter